

KSV1870: Verwaiste Bänke bei den privaten Schuldenregulierungsverfahren

Aufgrund der fehlenden Möglichkeit eines persönlichen Beratungsgesprächs während des Corona-Shutdowns wurden im 1. Halbjahr 2020 deutlich weniger Privatsolvenzen verzeichnet.

Wien, 03.07.2020 – **Analog zu den Unternehmensinsolvenzen kam es auch bei den Privatsolvenzen aufgrund der Corona-Krise zu einem deutlichen Rückgang in den Halbjahresstatistiken. 3.351 eröffnete Schuldenregulierungsverfahren bedeuten ein sattes Minus von 33 % Die Hauptgründe dafür: Neben den im Krisenmodus agierenden Gerichten fehlte es insbesondere während des „Shutdowns“ an persönlicher Beratung, die bei der Schuldenregulierung von Verbrauchern eine bedeutende Rolle spielt.**

Im ersten Halbjahr 2020 haben 3.351 Personen die Regulierung ihrer Schulden in Angriff genommen – das bedeutet ein Minus von rund 33 %. Parallel dazu sind die geschätzten Verbindlichkeiten um 39 % von EUR 717 Mio. auf EUR 440 Mio. ebenfalls deutlich gesunken. Somit beliefen sich die durchschnittlichen Schulden im Betrachtungszeitraum bei EUR 131.000 (2019: 143.000).

| | 2020 | 2019 | | Veränderung |
|--|----------|----------|---|-------------|
| Eröffnete Schuldenregulierungsverfahren | 3.351 | 4.994 | - | 32,9 % |
| Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR | 440 Mio. | 717 Mio. | - | 38,6 % |

Privatschulden sind kein kurzfristiges Phänomen

Vergleicht man die bisherigen Zahlen mit jenen des Vorjahres (Eröffnungen Gesamtjahr: rund 9.500), fehlen, rein mathematisch betrachtet, beziehungsweise bis Jahresende hochgerechnet, rund 6.000 Privatsolvenzeröffnungen. „Da Privatschulden nicht von heute auf morgen entstehen und es sehr unwahrscheinlich ist, dass tatsächlich so viele Personen weniger in finanzielle Schieflage gekommen sind, rechne ich damit, dass die Anträge im zweiten Halbjahr nachgeholt werden.“, so MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter der Insolvenz des Kreditschutzverband von 1870. Ob die zuständigen Behörden und Beratungsstellen diese Mammutaufgabe bewältigen können, wird sich jedoch weisen müssen. Wenn dem so ist, dann ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Privatkonkurse für das Gesamtjahr 2020 auf demselben Niveau wie 2019 einpendeln wird.

Pandemie wird Spätfolgen haben

Insbesondere während des Corona-bedingten Ausnahmezustandes hat es unter anderem aufgrund von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit recht unbürokratische Stundungen gegeben. Diese Erleichterung für private Schuldner kann und wird jedoch langfristig für Probleme sorgen – spätestens dann, wenn die Zahlungen fällig gestellt werden. „Leider vergessen viele, dass Stundungen nicht einen Erlass bedeuten, sondern die Zahlungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen müssen. Erschwerend kommt dann jedoch hinzu, dass es meist im Laufe der Zeit noch schwerer wird, Schulden zu begleichen. Sich rechtzeitig in ein Schuldenregulierungsverfahren zu begeben, kann den Teufelskreis somit frühzeitig beenden und eine Chance auf einen Neubeginn bedeuten“, erklärt Götze.

Privatinsolvenzen seit dem „Corona-Shutdown“

Durchschnittszahlen seit dem „Lockdown“ (16.03.2020 bzw. KW12) bis heute im Vergleich zum Jahr 2019.

| eröffnete Verfahren | Vergleichswert 2019 | Abweichung in % | KW 11 | KW 12 | KW 13 | KW 14 | KW 15 | KW 16 | KW 17 | KW 18 | KW 19 | KW 20 | KW 21 | KW 22 | KW 23 | KW 24 | KW 25 | KW 26 |
|---------------------|---------------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Wien | 65 | -60% | 74 | 14 | 8 | 7 | 22 | 13 | 13 | 14 | 33 | 41 | 34 | 24 | 48 | 28 | 48 | 41 |
| NÖ | 27 | -50% | 27 | 3 | 0 | 8 | 4 | 8 | 9 | 8 | 16 | 23 | 9 | 21 | 23 | 19 | 18 | 34 |
| Bgld | 4 | -66% | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 0 | 3 | 3 | 0 | 5 | 1 | 0 | 1 | 3 |
| OÖ | 24 | -51% | 30 | 5 | 4 | 6 | 9 | 6 | 3 | 6 | 13 | 19 | 16 | 15 | 13 | 14 | 25 | 20 |
| Sbg | 9 | -36% | 6 | 1 | 0 | 1 | 0 | 3 | 15 | 6 | 10 | 8 | 13 | 1 | 6 | 5 | 9 | 5 |
| Vbg | 8 | -46% | 8 | 0 | 0 | 2 | 3 | 1 | 6 | 6 | 7 | 6 | 4 | 5 | 8 | 2 | 5 | 11 |
| Tirol | 12 | -47% | 11 | 1 | 3 | 8 | 4 | 9 | 6 | 1 | 4 | 2 | 5 | 10 | 9 | 8 | 7 | 21 |
| Stmk | 19 | -46% | 22 | 2 | 9 | 10 | 5 | 8 | 7 | 12 | 19 | 9 | 9 | 18 | 10 | 13 | 13 | 15 |
| Ktn | 14 | -36% | 16 | 5 | 4 | 2 | 0 | 12 | 13 | 7 | 17 | 3 | 11 | 5 | 5 | 13 | 20 | 12 |
| Gesamt | 182 | -52% | 194 | 31 | 28 | 44 | 48 | 60 | 75 | 60 | 122 | 114 | 101 | 104 | 123 | 102 | 146 | 162 |

Rückfragehinweis:

Mag.(FH) Mag. Karin Schönhofer

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8219, E-Mail: schoenhofer.karin@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

KSV1870 Webinare: Der KSV1870 bietet laufend fachspezifische Webinare mit Expertentipps an. Anmelden unter: www.ksv.at/mitgliederservice/webinare-events.

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes E-Mail an ksv.kommunikation@ksv.at.

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Im Jahr 2020 feiert er sein 150-jähriges Bestehen. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviziert die Unternehmensgruppe mehr als 26.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2019 haben 355 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 45,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Privatkonkurse 1. Halbjahr 2020

Eröffnete Privatkonkurse im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2020

| Bundesland | Fälle 2020 | Fälle 2019 | Veränderung | Passiva 2020 in Mio. EUR | Passiva 2019 in Mio. EUR |
|------------------|--------------|--------------|---------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Wien | 1.155 | 1.804 | -36,0% | 134 | 221 |
| Niederösterreich | 543 | 706 | -23,1% | 88 | 101 |
| Burgenland | 51 | 114 | -55,3% | 6 | 24 |
| Oberösterreich | 459 | 690 | -33,5% | 65 | 94 |
| Salzburg | 181 | 240 | -24,6% | 27 | 36 |
| Vorarlberg | 144 | 231 | -37,7% | 11 | 28 |
| Tirol | 186 | 324 | -42,6% | 19 | 60 |
| Steiermark | 369 | 518 | -28,8% | 54 | 95 |
| Kärnten | 263 | 367 | -28,3% | 36 | 58 |
| Gesamt | 3.351 | 4.994 | -32,9% | 440 | 717 |

Mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse im Bundesländervergleich, 1. Halbjahr 2020

| Bundesland | Fälle 2020 | Fälle 2019 |
|------------------|------------|------------|
| Wien | 98 | 143 |
| Niederösterreich | 49 | 103 |
| Burgenland | 9 | 19 |
| Oberösterreich | 61 | 97 |
| Salzburg | 14 | 12 |
| Vorarlberg | 29 | 35 |
| Tirol | 34 | 51 |
| Steiermark | 54 | 44 |
| Kärnten | 15 | 21 |
| Gesamt | 363 | 525 |

Wien, 03.07.2020

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Mag.(FH) Mag. Karin Schönhofer

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8219, E-Mail: schoenhofer.karin@ksv.at

www.ksv.at; Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>